

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 63 (2001)

**Heft:** 12

**Rubrik:** LT-Aktuell

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Küssnacht am Rigi

# Sepp Knüsel: Weihnachtsausstellung

Die Firma Sepp Knüsel in Küssnacht am Rigi ist eine typische Unternehmung im klein- bis mittelgrossen Massstab. Als KMU lässt sie sich von den Konzentrationsprozessen nicht beirren und erschliesst sich in den Marktnischen immer wieder neu ihre Kundenschaft. Beim Spezialisten

für die Futtererntetechnik im Berggebiet wird die traditionelle Weihnachtsausstellung vom 26. bis 29. Dezember zu einem Ereignis der besonderen Art: Die Ausstellung findet im grosszügigen Neubau statt, der im Industriegebiet «Fänn» bei Küssnacht am Rigi erstellt worden ist.

Der Firmengründer Sepp Knüsel und seine Frau Marlis haben sich mit diesen Neubau gewissermassen ein verspätetes Geschenk zum 25-Jahre-Betriebsjubiläum gemacht: Am alten Standort wurde es zunehmend zu eng und die Lärmimmissionen in der Wohn- und Gewerbezone zu gross, so dass für die Auslagerung eines Teils der Produktion und für das Handelsprogramm dringend neuer Raum benötigt wurde. Am alten Standort bleibt die Entwicklung und die Fabrikation der eigenen Mähwerke und Bandrenchen. Der Neubau bringt mit Werkstatt, Assemblage, Maschinen- und Ersatzteillager sowie Ausstellungsraum eine hervorragende und grosszügige Infrastruktur für die ganze Produktpalette.



Ein Tandem, das sich grossartig ergänzt: Sepp, der Konstrukteur, Marlis, die gute Seele, die mit dem grossem Sachverstand die Fäden im Unternehmen zusammenhält.

### Die Erfolgsgeschichte

Im Jahre 1976 gründete der gelernte Landmaschinenmechaniker Sepp Knüsel seine Firma vorerst in Meierskappel, nachher in Küssnacht am Rigi.

1982 konnte die Firma in der Industrie- und Gewerbezone «Bodenhof» die neue Traktoren- und Landmaschinenwerkstatt samt Wohnhaus beziehen. Dort ist bis zum Umzug in diesen Tagen auch der Sitz des Familienbetriebs gewesen.

Seit den 80er Jahren hat insbesondere auch Marlis Knüsel durch ihre Tätigkeit in der Administration und in der Buchhaltung wesentlichen Anteil am Geschäftserfolg. Zudem entwickelte sie nebst dem Know-how als Kauffrau ein ausgeprägtes technisches Flair für die kompetente technische Beratung der Kundschaft über das gesamte Maschinenprogramm. Der im Familienunternehmen erwirtschaftete Cashflow erlaubte es immer wieder, in die Vergrösserung und Modernisierung der Produktion zu investieren, und Sepp Knüsel nutzte seinen Ideenreichtum und seine Konstruktionsgabe, um einer ganzen Palette von grösseren und kleineren Neuentwicklungen auf dem Markt zum Durchbruch zu verhelfen. Eine weitere Stärke spielte er aus, wenn er seine Fachkompetenz aus Schweizer Sicht bei seinen Lieferanten von Landtechnik einbrachte und an den Maschinen und Geräten erfolgreich Anregungen für



Gute Arbeits- und Ausbildungsplätze im vielseitigen Betrieb.

technische Verbesserungen und Weiterentwicklungen machte.

Als Eigenkonstruktionen brachte Sepp Knüsel in den 80er Jahren das weitverbreitete Knüsel-Front-Scheibenmähwerk ohne Innenschuh auf den Markt, und er liess seine gestossen

und gezogene Mähwerksaufhängung mit Pendelausgleich patentieren.

Mit dem italienischen Traktorenhersteller Antonio Carraro kam es ab 1987 zu einer intensiven Zusammenarbeit. Damals entwickelte A. Carraro zusammen mit Sepp Knüsel als Prototyp den ersten Traktor mit einer Wendevorrichtung.

Seit 1992 betreibt die Küssnachter Firma den Alleleinimport von A. Carraro-Traktoren für die Landwirtschaft in der Deutschschweiz. (In der Westschweiz wird das Fabrikat durch Paul Henriod SA in Echallens importiert.) Die Traktoren der Serie «Ergit» sind ausgerüstet mit abgasarmen, direkteinspritzenden Dieselmotoren (60, 64 oder 87 PS). Auf die Wendetraktoren montiert die Firma Knüsel als Option einen Joystick-Hydraulikhebel, dessen

Elektronik in der Schweiz zugekauft und in Küssnacht in die selber hergestellten Konsolen eingebaut wird.

Schon in den 80er Jahren gehörten auch die Knüsel-Front-Bandrechen zum integrierenden Bestandteil der Knüsel-Eigenfabrikate. An der kommenden Weihnachtsausstellung wird zum ersten Mal der neue Vario-Bandrechen mit 3,8 m Arbeitsbreite gezeigt, wobei für die Strassenfahrt der Madformer zur Einhaltung der zulässigen 3 Meter Breite umgeklappt werden kann. Gespannt darf man auch auf den Vario-Duo-Bandrechen für den Frontanbau sein, der mit seinen beiden für die Strassenfahrt hochklappbaren Bandrechenelementen eine sehr grosse Schlagkraft entwickelt. Im Gegensatz zum Kreiselschwader kommt man damit im Frontanbau



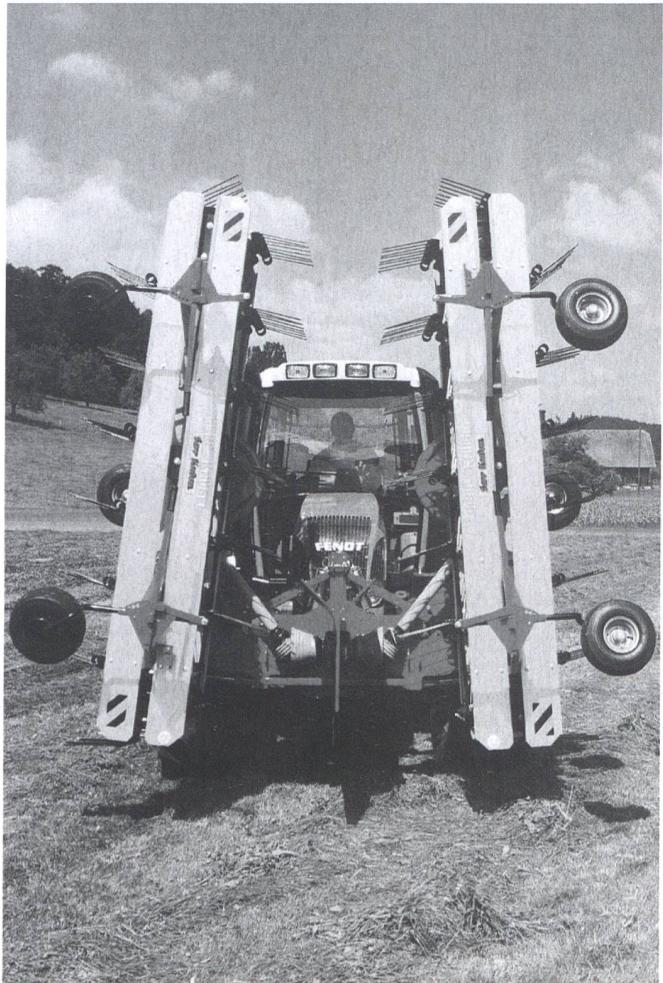
Joystick auf den Wendetracs: Schweizer Komfort auf Fahrzeugen italienischer Provenienz.

## Weihnachtsausstellung

Zwischen Weihnachten und Neujahr findet im Neubau der Firma Sepp Knüsel im Industriegebiet «Fänn» bei Küssnacht am Rigi die Weihnachtsausstellung statt. Die Anfahrt ist ab dem Kreisel unmittelbar nach der A4-Ausfahrt «Küssnacht am Rigi» signalisiert.

In den grossen Ausstellungs- und Lagerräumen wird das gesamte A-Carraro- und SIP-Programm sowie alle Eigenfabrikate zu sehen sein. Hinzu kommen verschiedene Attraktionen, unter ihnen insbesondere auch verschiedene her-

vorragend restaurierte Oldtimer-Traktoren und -Fahrzeuge. Als Mitglied der Freunde alter Landmaschinen Zentralschweiz und passionierter Sammler von Einzylinder-Motoren stellt Sepp Knüsel wahre Bijoux aus.



An der Weihnachtsausstellung ausgestellt: Vario-Duo-Bandrechen mit Arbeitsbreiten zwischen 5 und 7 Metern.

(Firmenbild)

nicht mit dem maximal zulässigen vorderen Überhang von 4 Metern ab Lenkrad in Konflikt. Für die saubere Schwadarbeit sorgen 5 Doppelzinkenpaare pro Rechenelement am Bandrechen.

Im Jahre 1994 eröffnete Sepp Knüsel die Firmenniederlassung in Ibach SZ für die Kundenschaft in der Region. Gleichzeitig kam auch noch das Landwagen- und Heuernteprogramm des slowenischen Herstellers SIP hinzu.

#### Belegschaft und Umsatzanteile

Rund 30 Personen arbeiten im Unternehmen von Marlis und Sepp Knüsel. Lediglich drei Arbeitsstellen gibt es in der Administration und in der Buchhaltung. Der Rest verteilt sich auf die Werkstattbetriebe in Küssnacht und in Ibach SZ. Nicht weniger als 10 Lehrlinge erhalten durch die Vielfalt der

Arbeitsfelder (Traktor- und Landmaschinenhandel und -konstruktion sowie Service und Reparaturdienst) eine sehr breite Ausbildung als Landmaschinenmechaniker. Sepp Knüsel leitet die Bereiche Entwicklung, Administration und Verkauf, etwa zur Hälfte über Händler bzw. über drei Direktvertreter in der Ostschweiz, im Bündnerland sowie im Kanton Bern und in der Zentral- und Nordwestschweiz. Paul Müller ist technischer Betriebsleiter sowie Lehrlingsausbildner und Marco Pfyl Werkstattleiter. Die Landmaschinenwerkstatt in Ibach SZ wird von Paul von Rotz geleitet.

Der Umsatz des Unternehmens wird nicht veröffentlicht. Er verteilt sich zu 30% auf das A-Carraro-Programm, 15% auf SIP und 10% auf das übrige Handelsprogramm. Die eigene Produktion und die Werkstattdienste tragen zu 25 beziehungsweise 20% zum Umsatz bei.

Text und Bilder: Ueli Zweifel

## Biogasanlagen in der Landwirtschaft produzieren Ökostrom

Seit 1998 ist die Biogasproduktion in der Schweiz wieder interessant. Denn seit dieser Zeit werden vermehrt kompakte Biogasanlagen mit einem wesentlich höheren Wirkungsgrad als bisher gebaut. Heute gibt es 67 Biogasanlagen in der Schweiz. Davon produzieren zehn Neuanlagen und einige sanierte Altanlagen etwa 80% der gesamten Biogasmenge.

Als wirtschaftlich werden heute Anlagen ab einer Tagesproduktion von 300 m<sup>3</sup> Biogas angesehen. Um erhöhte Tagesproduktionen zu erreichen, werden zur Hofgülle Grünabfälle von Gemeinden oder Speiseabfälle aus der Hotellerie entsorgt.

#### Kompaktanlagen sind 40 % günstiger als individuelle Systeme

Die Besonderheit der neuen Anlagen-Generation ist die kompakte Bauweise. Die Anlagen benötigen einen Platz von 10 mal 13 Metern. Ab einer Betriebsgrösse vom 30 Grossvieh-Einheiten (GVE) kann eine Kompakt-Biogasanlage betrieben werden. Die Anlage wird als Bausatz geliefert und lässt sich innerhalb von drei Monaten erstellen. Dazu wird ein umfangreiches Selbstbauhandbuch geliefert. Durch die Kompaktbauweise können diese Anlagen 30–40% preisgünstiger als frühere Systeme gebaut werden. Die Investition für eine Kompakt-Biogasanlage ist von der elektrischen Leistung abhängig und bewegt sich um 250 000 Franken. Der Bund (Bundesamt für Energie) fördert diese Anlagen mit einem Investitionsbeitrag von etwa 20%.

#### Ökostrom vom Bauernhof

Zehn Bauernbetriebe aus verschiedenen Regionen der Schweiz haben gemeinsam eine Ökostrombörsen «Ökostrom-Schweiz» gegründet. Wem die dezentrale und umweltschonende Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen ein Anliegen ist, kann zu einem Aufpreis von 15 Rapen pro Kilowattstunde «grünen Strom» abonnieren. Eine externe Kontrollstelle führt Buch darüber, dass nicht mehr davon verkauft wird, als die zehn Bauernhöfe produzieren. Mehr als 85% der Gesamtmenge ist bereits erfolgreich vermarktet. Die Nachfrage nach Ökostrom nimmt stetig zu, so dass weitere Landwirtschaftsbetriebe für den Bau einer Kompakt-Biogasanlage gesucht werden.

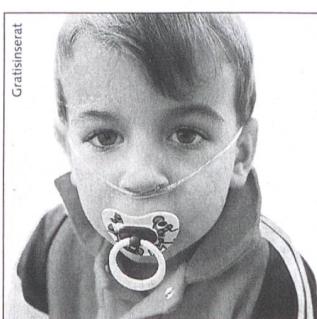
#### Für weitere Auskünfte:

Bruno Liesch  
Biogasberater  
Ingenieurbüro für nachhaltige Energiesysteme  
Hochfeldstrasse 113, Postfach 696  
3000 Bern 9  
Tel. 031 305 19 70  
Fax 031 305 19 71  
E-Mail info@ines-energy.ch

#### Wichtige Internet-Adressen:

- [www.ines-energy.ch](http://www.ines-energy.ch)  
(Beratung Biogasanlagen)
- [www.oekostrom-ch.ch](http://www.oekostrom-ch.ch)  
(Vermarktung von Ökostrom aus Biogasanlagen)
- [www.energieundumwelt.ch](http://www.energieundumwelt.ch)  
(Vertrieb Kompakt-Biogasanlagen)
- [www.biomasseenergie.ch](http://www.biomasseenergie.ch)  
(generelle Informationen)

Gratisinserat



**atemlos.**  
sauerstoffpatienten  
brauchen ihre hilfe.  
spenden sie auf  
pc 30-289 986-6

LUNGENLIGA SCHWEIZ